

# Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 fr.

N<sup>o</sup> 138

Vierunddreißigster Jahrgang.

Donnerstag den 27. November 1873.

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

## An die Schultheißenämter.

In nächster Woche wird ein von Oberamtman Bailer in Ehingen verfaßtes den Preis von 18 fr. nicht übersteigendes Schriftchen erscheinen, welches eine Zusammenstellung der auf die Reichstagswahlen sich beziehenden Vorschriften in übersichtlicher Weise enthalten sollte. Dasselbe kann nach einer ähnlichen Arbeit des Verfassers im Jahr 1870 über Landstandswahlen zur Anschaffung in 1 oder mehreren Exemplaren für Gemeinden und Wahlvorstände in ihnen empfohlen werden und würden Bestellungen darauf bis Samstag, 29. d. Mts. hier zu machen sein.

Den 25. November 1873.

K. Oberamt  
Schüßler.

Waiblingen.

## An die gem. Ämter.

### Landeshauscolleete zum Besten der Hagelbeschädigten betreffend.

Die K. Centralleitung des Wohlthätigkeitsvereins hat durch Erlass v. 18ten präf. 25ten d. Mts. in dieser Beziehung weitere Anordnungen getroffen, in deren Folge zu dem am 1ten d. Mts. Erlassenen, Amtsbl. No. 129., Nachstehendes den gem. Ämtern zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

1. Da Anfang nächsten Monats die gesammelten Gelder mit einem summar. Verzeichniß der Gemeinden und ihrer Beiträge an die Centralleitung einzusenden sind, so wird wo nicht eine Ausnahme gemacht worden pünktliche Einhaltung des Termin, 29ten d. Mts., erwartet.
2. In Betreff der gesammelten Früchte wird vorausgesetzt, daß sie in den betr. Orten unter amtlichem Verschluss gehörig verwahrt werden. Ueber ihre Verwendung wird Anweisung noch erfolgen, indem beabsichtigt ist, sie in Bezirken, welche selbst Hagelbeschädigte in ihrer Mitte haben, in erster Linie und soweit nöthig für Diese zu bestimmen, in zweiter Linie sie Hagelbeschädigten benachbarter Bezirke zuzutheilen, bezw. sie zur allgem. Vertheilung für die Kasse der Centralleitung verwerthen zu lassen.
3. Nur Gaben, welche von den Gebern selbst für besonders bezeichnete Orte bestimmt sind, können sofort und unmittelbar an Diese abgeliefert werden. Wenn Geldbeiträge für Hagelbeschädigte des hiesigen Bezirks zurückbehalten werden wollten wäre gleichwohl Dieß und ihr Betrag auf den 29ten d. Mts. hieher anzuzeigen.
4. Ueber die ersammelten Naturalien ist im Lauf nächster Woche ein Verzeichniß nach den verschiedenen Gattungen anzulegen und hieher einzusenden, wobei zugleich je der Geldwerth anzugeben wäre, siehe Z. 6.
5. Etwaige besondere Bestimmungen der Geber wären in diesem Verzeichniß, Z. 4., zu bemerken und wären wo möglich für die Zutheilung der gesammelten Naturalien besondere hagelbeschädigte Gemeinden zu bezeichnen oder sonst Verwendungsvorschläge zu machen, damit bei der Vertheilung durch die Centralleitung darauf Rücksicht genommen werden kann, Z. 2. und 6.
6. Anlangend die Verzeichnisse der Naturalien, so sind folgende Rubriken je mit den Unterabtheilungen **Str. Pfd.** und **Geldwerth** (fl. kr.) zu machen und zwar 1.) Dinkel. 2.) Weizen. 3.) Roggen. 4.) Gerste. 5.) Haber. 6.) Erbsen. 7.) Kartoffeln. 8.) Sonstige Naturalbeiträge und weiter noch die nachstehenden. 9.) Summe des Geldwerths. 10.) Besondere Bestimmungen der Geber. 11.) Vorschläge für Zutheilung an hagelbeschäd. Gemeinden, Beil. zum Staatsanz. No. 228., oder für sonstige Verwendung.
7. Bei Uebersendung der Geldbeiträge wären besondere Bestimmungen der Geber oder Bemerkungen auch anzuführen.

Den 26. Nov. 1873.

K. gem. Oberamt.  
Schüßler. Bührer.

Nachdem die Dienstliste der Geschworenen für des nächste Jahr in Gemäßheit des Art. 9 der Anlage zur Strafprozessordnung festgestellt ist, wird solche veröffentlicht.

Es sind als Geschworene bestellt aus dem Oberamtsbezirk  
**Waiblingen:**

1. Dan, Carl, Ludwig, Zehnt-Cassier von Bittensfeld.
2. Balz, Gottlob, Wirtenmacher von Waiblingen.
3. Bauer, Gottlieb, Gemeinderath von Großheppach.
4. Bauer, Johann, Weingärtner von Endersbach.
5. Beck, Ignaz, Wundarzt von Schwaibheim.
6. Breuninger, Gottlob, Inspector von Waiblingen.
7. Faß, Johann, Weingärtner von Korb.



19. November  
dahier 12  
ung. ge-  
ber

- 8., Haag, Gottfried, Gemeinderath von Korb.
- 9., Hägele, Friedrich, Schultheiß von Neimersbach.
- 10., Häußermann, Jakob, Bauer von Leutenbach.
- 11., Hammer, Christian jun. Weingärtner von Strümpfelbach.
- 12., Hecker, Gottlob, Müller von Waiblingen.
- 13., Hefz, David, Dan. Sohn, Weingärtner von Endersbach.
- 14., Jeutter, Friedrich, Gemeinderath von Oppelsbohm.
- 15., Kienzle, Louis, Anwalt von Kirschenhardtshof.
- 16., Klingler, Gottfried, Bauer von Hohenacker.
- 17., Klingler, Gottlieb, Gemeinderath von Neustadt.
- 18., Luderer, Jakob, Schultheiß von Höfen.
- 19., Maier, Christian, Schultheiß von Beinstein.
- 20., Merz, Georg Philipp jun. Bauer von Beinstein.
- 21., Merz, Gottlieb, Weingärtner von Endersbach.
- 22., Merz, Jakob, Gemeindepfeger von Beinstein.
- 23., Meserle, August, Deconom von Debernhardt.
- 24., Dettlinger, Samuel, Stadtschäfer von Winnenden.
- 25., Pfeiferer, Carl, Rothgerber von Waiblingen.
- 26., Raichle, Jakob, Gemeinderath von Neckarrens.
- 27., Ritter, Friedrich, Gemeinderath von Kleinheppach.
- 28., Ritter, Heinrich, Gemeinderath von Strümpfelbach.
- 29., Schied, Carl, Müller von Neckarrens.
- 30., Siegle, Georg, Gemeinderath von Gundelsbach.
- 31., Wagner, Gottlieb, Bauer von Neckarrens.
- 32., Weigle, Gottfried, Gemeinderath von Bittensfeld.
- 33., Westermaier, Carl, Stadtpfeger von Winnenden.
- 34., Wieland, Philipp, Gemeinderath von Winnenden.

Den 19. November 1873.

Der Direktor des Kgl. Kreisgerichtshofes  
Kern.

Die Dienklisse der Schöffen bei dem Kgl. Kreisstrafgericht in Eßlingen für das Jahr 1874 ist in Gemäßheit des Art 55 des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13ten März 1868 festgestellt worden und wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht

Schöffen:

- 1., Pfander, Gottlob Friedrich, Schreiner in Eßlingen.
- 2., Brodbeck, Rudolph, Partikulier daselbst.
- 3., Koch, Christian, Kaufmann daselbst.
- 4., Brodhag, Carl, Partikulier daselbst.
- 5., Ehrmann, Carl, Partikulier daselbst.
- 6., Merkel, Oscar, Fabrikant daselbst.
- 7., Kocher, Conrad, zum Baldhorn in Blochingen.
- 8., Schumann, Franz, Kaufmann in Eßlingen.
- 9., Nutschler, Christoph, res. Apotheker in Eßlingen.
- 10., Dietrich, Schultheiß in Blochingen.
- 11., Hermann, Deconom in Fellbach.
- 12., Mäulen, Schultheiß in Untertürkheim.
- 13., Frank, Hermann, Fabrikant in Ludwigsburg.
- 14., Nieffer, Carl, Kaufmann in Ludwigsburg.
- 15., Gohl, Wilhelm, Schultheiß in Degerloch.
- 16., Fauser, Friedrich, Schultheiß in Remmuth.
- 17., Leichmann, Christian, Berw. Aktuar in Bernhausen.
- 18., Pfander, Gottlob, Kastenpfleger in Waiblingen.

Ersatzmänner:

- 1., Bodmer, Heinrich, Handschuhfabrikant in Eßlingen.
- 2., Bruner, Friedrich, Seifenfabrikant daselbst.
- 3., Kenner, Georg Friedrich, Schleifmühlebesitzer daselbst.
- 4., Ertelen, Wilhelm, Kaufmann und G. Rath in Untertürkheim.
- 5., Hubmann, Emil, Apotheker in Ludwigsburg.
- 6., Grundler, Karl, Gutsbesitzer von Möhringen.

Stuttgart, den 19. November 1873.

Der Direktor des Kgl. Kreisgerichtshofes  
Kern

K. Oberamtsgericht Waiblingen.

Liste der Schöffen pro 1874.

- 1., Clog, Kaufmann von Winnenden.
- 2., Gramm, Schultheiß von Hohenacker.
- 3., Häner, Deconom von Neustadt.
- 4., Heim, Apotheker von Waiblingen.
- 5., Maier, C., Kaufmann von Winnenden.
- 6., Maier, F., Kaufmann von Waiblingen.
- 7., Dettlinger, Ziegler von Endersbach.
- 8., Pfander, F., Kaufmann von Waiblingen.
- 9., Schneider, Stadtrath von Waiblingen.
- 10., Simon, Schultheiß von Schwaikheim.
- 11., Weishaar, Weinhändler von Strümpfelbach.
- 12., Wieland, Müller von Schwaikheim.

Ersatzmänner:

- 1., Fink, C. K., Kaufmann von Winnenden.
- 2., Sirt, jun., Kaufmann von Waiblingen.

K. Oberamtsgericht Waiblingen.

Liste der Gerichtszeugen pro 1874.

- 1., Curclin, Salzfactor von Waiblingen
- 2., Durian, Schneider von da.
- 3., Kretschmaier, Sattler von da.



- 4., Dypenländer, C. Gemeinderath von da.
  - 5., Wsander, Bäcker von da.
  - 6., Etüber, Gemeinderath von da.
- Ersatzmänner:
- 1., Hinker, Tuchmacher von da.
  - 2., Schaal, Partikulier von da.

**Hohengehren**  
Oberamt Schorndorf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Gemeinderaths und Bäckers Johannes Schloß dahier, wird am

**Montag den 1. Dezember d. J.**

**Vormittags 9 Uhr an**

gegen gleich baare Bezahlung im Aufstreich verkauft:

2 Rüge, 1 Kalbel, 4 Gänse, 60 Str. Heu, 30 Str. Dehnd, 30 Str. Stroh, 1 1/2 Scheffel Dinkel, 20 Simri Gerste, 25 Simri Haber und Angerschenrübren, sowie einen großen und kleinen Kuhwagen, 2 Handkärren nebst ein Pflug und Küchengeschirr, sodann allgemeine Fahrniß, als Bücher, Manns

Kleider, Leibweißzeug.

**Am 2ten Dezember:**

Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, ein vollständiger Bäckerhandwerkzeug, 1 Brückenwage, 2 Hobelbänke, 2 Drehbänke, Geschirr, Mostpresse sammt Mahltrog und sonstiger allgemeiner Hausrath, sowie einen Brennhasen und ein kupferner Waschkessel 3 Jmi haltend.

Hohengehren am 27. Nov. 1873.

Waisengericht Vorstand  
**Geißelbrecht.**

**Geradstetten.**

Bei gegenwärtiger Verbrauchszeit bringe ich mein auf das reichhaltigste fortirte Lager in halb- und ganzwollenen Kleiderstoffen, Halstüchern, Manellen, Hosenzengen, Casnets, Tuch und Durkin, unter Zusicherung

**billigster Preise**

in empfehlende Erinnerung

**Gustav Groß.**

NB. Um mit einer Parthie älterer Kleider und Rockstoffen Siz u. s. w. schnell zu räumen, verkaufe solche von heute an zu

**bedeutend herabgesetzten Preisen,** auch empfehle sehr billig

**Kapuzen, Unterhosen, Selband-, Piken- und Filzschuhe**

in großer Auswahl

Der Obige.

Waiblingen.

**Wirthschafts-Größnung und Empfehlung.**



Hiermit erlaube ich mir, einem werthen hiesigen und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen, daß ich von heute an meine Wirthschaft eröffnet habe.



Indem ich reelle und gute Bedienung zusichere, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll zeichnet

**Carl Dobler,**  
Bäcker in der Langengasse.

Schorndorf

**Säg- und Bauholz-Verkauf.**

Freitag den 28. November in dem



Spitalwalde Sänchen:  
32 fichtene Sägstämme,  
20 ferdene Sägstämme,  
126 Stück Bauholztheile IV. Classe theils Aneschuk, sodann ver-

schiedenes Material zu Gartenpfosten u. s. w.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Tannenwäldle.

Hospitalpflege.  
Lang.

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

Einen deutschen

**Ofen**

mit ganz gutem Oherofen, eisernem Ofenhasen u. Stein, hat zu verkaufen  
**Gottlob Felaer.**

Waiblingen.

Nächsten Samstag



**Wegel-**



**Suppe**



wozu freundlichst einladet

**Paul Märterer**

z. Löwen.

Waiblingen.

**Geschäfts-Empfehlung.**

Einem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen daß ich hier mein Geschäft als Wagner angefangen habe

Ich empfehle mich daher zur Anfertigung in allen in meinem Fach vorkommenden Arbeiten und sichere schnelle und punktliche Bedienung u. Achtungsvoll

**Carl Käfer, Wagner**

wahnhaft bei Johannes Käfer, Käfer.

Waiblingen.

Unterzeichneter empfiehlt feinst gereinigten

**Weingeist,**

sowie ächten

**Kirschengeist,**

**Frucht- und**

**Trösterbrannt-**

**Wein und**

**Liquere**

**Fried. Kayser,**  
Conditor.



Sehr schönen

Meis, 6, 7-12 fr. pr. Pfd.,  
Feinstes Rindschmalz 36 fr. pr. Pfd.  
" Schweineschmalz 20 fr. pr. Pfd.  
" Erdöl 14 fr. pr. Etr.

bei größerer Abnahme noch billiger, empfiehlt

Gustav Groß.

Das beste Hausmittel gegen die schmerzhaftesten Magenleiden selbst in ganz veralteten Fällen ist die

### „Weike Lebens-Essenz“

aus der Schrader'schen Apotheke in Munderkingen. Per Flacon 36 fr. stets vorrätzig bei Hr. Apotheker

Lenze in Winnenden.

Winnenden.

### Futterschneidmaschinen

bester Konstruktion mit sehr leichtem Gang in 3 verschiedenen Größen für Hand- und Göppelbetrieb, sowie

### Göppel- & Dreschmaschinen

in Holz und Eisen empfiehlt zu billigen Preisen.

C. Wildenberger,  
Maschinenfabrikant.

Waiblingen.

### Gutsverkauf.

Das Gesellschaftsgut ob der Waldmühle 5 1/2 Viertel mit ewigem Alee und ca.

### 50 Obstbäumen

wird

Montag den 1. Dezember

Abends 5 Uhr

bei Chr. Herzog verkauft.

Waiblingen.

Die Hälfte von einem fetten Schwein hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

### Süße Milch

ist zu haben bei

Joh. Gaupp.

Waiblingen

### Haus-Verkauf.



Der Unterzeichnete ist genehmigt, seinen bestehenden Hausantheil an der neuen Kirche zu verkaufen.

Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf am

Samstag den 29. November  
Abends 7 Uhr

bei Metzger Hertneck mit mir abschließen.

A. Schweizer,  
Gypser-Mstr.

Waiblingen.

Von heute an wird wieder

### A i c h e

gekauft.

Christian Dippon.

Waiblingen.

### Husverkauf.

Um mein Lager vollends zu räumen verkaufe ich zu herabgesetzten Preisen Hirsch-, Bock- und Schafleder zu Hosent und Handschuh, ebenso Herrenzugschäft, Frauen und Kinderschäfte von Filz, Easting und Wichs-Leder, mit Drill und Flanellfutter,

wozu ich Liebhaber einlade.

Jimm. Bunz.

Waiblingen.

### Wohnung

zu vermietthen.

Meine obere, hintere

### Logis

habe bis Lichtmeß an ordentliche Leute zu vergeben

Albert Stocker, Flaschner.

Bei jedem Kalender-Verkäufer ist vorrätzig:

### Der deutsche Hansfreund

Kalender für 1874 6 Bogen, Preis 6 fr. Für Wiederverkäufer Expedition Ernst Kupfer in Stuttgart Nr. Dzd. 34 fr., bei 12 Dzd. 48., bei 25 Dzd. 42 fr. gegen Franto Einbindung des Betrags.

Waiblingen.

### 1 Oberbett und

### 1 Unterbett,

sowie eine Partie Frauenkleider hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

### Die Leibeigenen.

(Fortsetzung.)

In vollem Hochzeitsglanze traten Heinrich und Marie zu den Gästen, und man hatte in dem Dorfe kaum je ein schöneres und schmückeres Paar gesehen. Das reinste Glück strahlte aus ihren Augen.

„Ich bin auch glücklich!“ rief Heinrich, als ihn einer der Gäste darauf aufmerksam machte. „Aber Welt möchte ich heute zeigen, wie es in meinem Herzen aussieht!“

Und der Himmel selbst schien sich über sein Glück zu freuen und seinen Segen zu dem Bunde zu geben, der durch des Pfarrere Hand für immer geschlossen werden sollte. Weit und blau spannte er sich über dem Dorfe und der ganzen Gegend aus. Keine Wolke war an ihm zu sehen. Die Luft war rein und mild und die Herbstsonne strahlte wärmend auf die Erde herab.

Die Zeit, nm zur Kirche zu gehen, war herangerückt. Der Hochzeitszug ordnete sich vor dem Hause. Mit lauter Lust suchte der Brautjunker unter den Burschen und Mädchen Ordnung herzustellen. Er hatte ja das Recht, an diesem Tage zu befehlen,

und zugleich die Pflicht bei Allen eine heitere Stimmung hervorzurufen.

„Bei einem Hochzeitszuge darf man kein finsternes Gesicht sehen“, rief er den Mädchen zu. „Viel Lust vor der Trauung bedeutet viel Glück und Freude in der Ehe! Nun seid lustig, sonst werde ich das finstere Gesicht machen, wenn Ihr selbst einmal als Bräute zur Kirche geht.“

Echober befand sich in einer still bewegten Stimmung. Wie oft hatte er früher das Glück dieses Tages herbeigesehnt und sich darauf gefreut, und nun war es ja in Erfüllung gegangen. Er feierte die Hochzeit seines einzigen Sohnes.

„Komm, Marie“, sprach er zu der Braut, ich will Dich zur Kirche führen. Deine Eltern sind beide todt, Dein Großvater ist zu schwach, um dies zu thun, allein von dem heutigen Tage an bin ich ja auch Dein Vater, und meine eigenen Kinder sollen mir nicht lieber sein, als Du.“

Er ergriff ihre Hand und stellte sich mit ihr an die Spitze des Zuges.

(Fortsetzung folgt.)